

wünschen mit der Römischen Republik vereint zu bleiben  
daher Reist ein officir Zum König u. verlangt freyen durch Zug  
oder Krieg .p. schon verlangten sie die Neue gesätze einzuführen.

Die schweizer schikhen Depudirte auf Paris aber sie sollen nicht  
ein mahl angehörth worden sein, u. von dem Jeneral v. schauen burg  
war die forderung imer das die ganze schweiz, nach dem französ.  
fues soll gemodlet werden. Die Cantone Ury schwiz underwalden  
und Zug wie auch Apenzell, das ganze Reintall u. Turgeü, Gams und  
Sargans wollen die Constitution nicht an nehmen. Hingegen Zürich  
S Gallen und alle Reformirte Cantone, wünschen es oder haben  
es schon an erkent, es Kam hin und wider derentwegen zwischen  
den Catol. u. Refor. zu etwelchen scharmüzel. und die catol. stände  
haben einhelig zu sammen geschworen blut und leben für die Relion  
und Vatterland auf zu opfern, sonderheitl. die zu sargans zogen  
under den freyen himel, hir wirt der Vortrag gemacht, für die  
Relion zu sterben, alles falt nider auf die Knie, man betet mit  
großer andacht 5 Vatterunßer, hernach stet man auf, und  
strecket die 3. finger gegen dem himel und schweren den  
Eid, alle für ein, u. ~~all~~ ein für alle Zu sterben, das Vatter  
landt und die Relion zu ver theitigen so lang sich ein bluts Tropfen  
ihn ihren adern rühret; = bis ausgehends April haben  
sich die franzosen weiter in die schweiz ausgebreit, man wil  
sagen sie haben schon Rapenschwil eingenommen. die furcht  
wurde groß, und am 24<sup>ten</sup> hat sich der Abt von Einsidlen  
geflüchtet mit villen Conventuellen nacher S. Gerolt, Am  
30 dito hat sich der Abt v. pfäfers auch geflüchtet nacher  
Eschen, auch Kamen in hiesige Herschaft Vaduz, die Adels  
Dammen sambt der fürstin von schänis, sambt vill andern  
Reichen Hern, Am 29<sup>ten</sup> ist auch der Cat. ausschus forth  
und ietzt sind schon 9 Canton übergangen ohne schwert  
streich, Recht förchterl. wär der lärm, under denen sonst  
so tapfern schweizer.